

WILTRUD MIETHKE

**Live aus der
AKASHA –
CHRONIK**

Band II

UR-CODES DER ERDE

ausZeit Verlag

ausZeit Verlag
Schulstrasse 8
56307 Dürrholz

info@auszeit-verlag.de

www.auszeit-verlag.de

eBook Erstausgabe Oktober 2013
ISBN 978-3-95517-016-5 (PDF)
ISBN 978-3-95517-015-8 (EPUB)

gedruckte Ausgabe xxx 201x3
ISBN 978-3-95517-014-1
Herstellung: epubli GmbH, Berlin

Cover + Gestaltung:
preData

Printed in Germany

© ausZeit Verlag, 56307 Dürrholz

Urheberrechtlich geschützt.
Kopien für private und gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung von ausZeit Verlag.
ausZeit Verlag gibt keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der
Angaben in diesem Dokument.

Inhalt

PROLOG	5
1. Das Atlantische Siegel.....	8
2. Der heilige Berg Randa.....	18
3. Der Dschungel-Guide.....	26
4. Der Urwald Albtraum	41
5. Der Ayahuasca Schock.....	52
6. Die Hohle Erde	65
7. Die Merkaba Falle	77
8. Die Kraft der MEs.....	89
9. Der Akasha Code.....	102
10. Die Weisse Bruderschaft	115
11. Der lemurische Garten	125
12. Die Attacke der Klone	144
13. Der Dimensionswechsel	156
EPILOG	162
Die Autorin.....	163

PROLOG

Der Elohim Michael war zufrieden.

Oberflächlich gesehen lief alles nach Plan.

Lediglich GAIA, der kindliche Geist dieses Planeten hinkte der Entwicklung kräftig nach. Dabei war sie langsam erwachsen geworden, die Erdgöttin. Doch unberechenbar wie immer seit ihren Anfängen.

Sie entgaste heftig und deftig: Zornige Vulkanausbrüche, Erdbeben, Erdbeben, riesige Überschwemmungen und Tsunamis gehörten zur Tagesordnung. Dann wieder wachsende Ruhe, reduzierte Erdrotation, friedliche Stille.

Sie versuchte halt, sich mit aller Macht von der magnetischen Programmierung über Sonne und Mond zu befreien. Die eigene Feldstärke zu stabilisieren, während ihre Magnetfelder unter den Sonnenwinden schwankten wie Pappeln im Sturm. In ihrem Herzen wurde es immer stiller, auch wenn die Frequenzen stiegen. Von sieben auf 13 Hertz in den letzten 50 Jahren, hatte der Engel gemessen.

Ganz schön schnell!

Dadurch Bewusstseins-Wachstum auf ganzer Linie bei der Erdbevölkerung - unerwartete politische Entwicklungen, Rebellion der Entrechteten an strategisch wichtigen Stellen, weltweit erhöhte Aggressionen und Depressionen, die den Gesamtplot beinahe überwarfen. Das Ganze bekam eine unliebsame Eigendynamik und drohte aus dem Ruder zu laufen.

Michael führte Regie beim Aufstieg der Erde und wusste ganz genau, dass das eigentlich seine überirdischen Kräfte überforderte. Denn die Natur wurde unprogrammierbar an diesem delikaten Punkt der Entwicklung. So war es bei früheren Polsprüngen und so würde es wieder sein.

Auch Jahwe konnte das nicht ändern. Wollte das auch nicht, denn der Alte war eigensinnig und eitel. Ein Gott mit Gedächtnislücken. Übersah, dass das Zwölfersystem seines Lieblingsplaneten nicht mehr griff bei dieser Entwicklung, dass die Erde längst von analog auf digital umgestellt werden musste, um der Ereignisse Herr zu werden. Denn GAIA sprengte jetzt ihre Fesseln. Und stellte jede Ordnung auf den Kopf. Sie musste jetzt endlich mit der Zentralsonne synchronisiert werden!

Doch Michaels Spielleiter-Funktionen waren nur für Systeme geeignet, die innerhalb der Programm-Grenzen blieben, die der Alte sich damals mit Luzifer für seine Planeten ausgedacht hatte.

Sein „gefallener,, Bruder, einst der Lieblingssohn, hatte zwar schon

längst die Rote Karte gezeigt bekommen aber keineswegs ausgedient. Er mischte wieder mit. Und er, Michael, hatte das Nachsehen. Sch ... Spiel!

Dieser überflüssige Bruderzwist, wie ärgerlich!

Peinlich unter Erzengeln. Aber wie oben so unten, wie im Kleinen, so im Großen, wie außen so innen. Diese alten Gesetze funktionierten immerhin noch. Vorerst.

Michael saß in seinem peruanischen Studio unter dem Macchu Pichu und klopfte sich den Staub der letzten Schockwellen, die von Chiles Küste herüberkamen, vom bequemen luftigen Engels-Gewand.

Kleine Vorboten größerer Ereignisse?

Er schnippte mit den sechs Fingern seiner linken Hand und hatte wieder schwarze Jeans, T-Shirt und Lederjacke an. Die blonden Locken waren zum Pferdeschwanz gebunden. Noch ein paar Routinen und dann nichts wie weg hier.

Er überprüfte die Entwicklung seiner deutschen Übertragungseinheiten (ÜE): eine auf dieser Lichtinsel Mallorca, Eva Ackermann, leicht verschoben aber mit dem richtigen Instinkt für die Programmierung der Spiel-Matrix. Der andere, Adam Kraft, zutiefst ungläubig aber inzwischen auf der richtigen Spur. Er hatte angebissen.

Und nun sollten die beiden endlich los. Diese verflixte Merkaba in der inneren Erde umprogrammieren, damit kein Sand mehr ins Getriebe des Polsprungablaufs geriet.

Schlimm genug, dass die üblichen irdischen Seuchen die restlichen ÜE dahingerafft hatten. Er hatte keinen Joker mehr im Ärmel für diese Inszenierung, die ja immerhin in den gesamten Weltraum gesendet wurde. Einschaltquoten von galaktischen Ausmaßen. Produktionskosten, die ihn immer weniger interessierten, da das Ergebnis dieser irdischen Soap vom Aufstieg der Erde in die 5.Dimension alles in den Schatten stellen würde, was bisher im bekannten Universum produziert worden war.

Die Minikameras in den Hypophysen der beiden Hauptakteure würden noch live übertragen, wenn sein Studio unter dem Machu Picchu bereits eingestürzt war. Diese kristallinen Biochips waren seit der Jahrtausendwende eingeschaltet und unbezahlbar gut. Ermöglichten Reality-TV in der besten Qualität. Ohne Wissen der Träger. Besser ging´s nicht!

Der Elohim streckte die langen formschönen Glieder, räkelte sich und gähnte herzhaft, schwang sich auf seine Harley, die in der Ecke hinter dem gut getarnten Eingang zum Studio stand und brettete die dicht befahrenen Serpentinafen zum Touristenort Aguas Calientes hinunter. Er konnte seinen Job eigentlich jetzt schon an den Nagel hängen und sich

wieder einmal dem Vergnügen seiner augenblicklichen wohl gepolsterten Liebe hingeben. Eine einheimische Schönheit, die es in sich hatte.

Der Alte würde wahrscheinlich auch das wieder mitbekommen.

Aber das war dem Engel heute egal. Es reichte, wenn er am Abend erst seine Anmerkungen hoch beamte.

Ob die überhaupt irgendeiner in der Sendezentrale des Beteigeuze-Systems von Orion las?

Er hatte da so seine Zweifel.

1. Das Atlantische Siegel

Michael-Notizen:

Das Spiel geht weiter, ich hoffe, es amüsiert Euch, den täglichen Kleinkram der Spurensuche über die Hauptakteurin mitzuerleben?

Ich hätte da so einige Fragen: Erreichen Euch meine OFF-Kommentare eigentlich? Wie sind die Einschaltquoten? Erreichen wir schon den Break-even?

Dieses galaktische Drama müsste doch ein Blockbuster sein und die Milchstraße leer fegen, oder?

Braucht Ihr noch andere Castings? Ist das Okay, mit der Ausstrahlung und den Rückblenden oder wollt Ihr lieber Staffeln mit einzelnen Episoden? Ich habe Euch ja angeboten, einen Zusammenschnitt einzufiltern. Aber wenn Euch die Live-Sendungen lieber sind, dann verschwendet eben Eure Zeit! Reality-TV in der dritten Dimension ist leider langsam und zäh. Die Halbwertszeit von Cäsium gibt nun mal den Ton an!

Ach, eines noch:

Die ehemalige Atlantis-Gruppe hat ihre Identität wiederentdeckt. Die Frauen um Eva Ackermann herum haben ihre Rollen erkannt.

Sie erfahren jetzt, dass diese kleine Insel im Mittelmeer mit Namen Mallorca einst zum Atlantis Komplex gehörte. Eine Außenstelle, wo die wichtigsten Heilenergien untersucht, weiterentwickelt und dann von den Gentechnikern unter der Regie unseres geliebten Herrn Jahwe abgefälscht wurden, ohne dass das den Wissenschaftlern bekannt war.

Das Atlantische Siegel mit seinen MEs wurde in die Mentalkörper der gesamten Bevölkerung einprogrammiert mit der offiziellen Absicht, sie gesunder und weiser werden zu lassen. Das Medium Eva, unsere weibliche Übertragungseinheit, nennt das die Ur-Codes der Erde: Das Yin und das Yang, Lebensbaum und I Ging und andere Entschlüsselungs-Systeme der Esoterischen. Sie wirken wie Chips in den Chakren.

Es folgte die genetische Prägung des Restes der Menschheit – wie Ihr wisst, eine Programmierung, welche die größten Manipulationen möglich machte. Heutige Militär-Projekte wie HAARP und seine ELF-Wellen sind ein müder Abklatsch der damaligen Systemveränderungen an den Lichtkörpern der Menschen.

Diese manipulierten Skalarwellen schufen nicht nur die Trennung von Körper, Geist und Seele, sondern auch die absolute Akzeptanz von Hierarchien, die Trennung von Gut und Böse, die Vorherrschaft der Männer und all die heutigen Konfliktstoffe, die wir IHM zu verdanken haben.

Ich weiß es jetzt: Unser geliebter schwarzer Bruder Luzifer war der Erfinder

der JAHWE Matrix, und er hatte viele Helfer, die freiwillig taten, was er unter der Maske des Ober-Heilsbringers in die ach so naiven Gemüter der Atlantier eingab.

Die Ausgangsposition des zentralen Senders befindet sich übrigens immer noch dort, wo heute das sogenannte Bermuda-Dreieck liegt. Dort ist das Ziel, zu dem die beiden auserwählten Menschen reisen sollen, um die Merkaba neu zu programmieren.

Wenn sie es denn schaffen!

Achtung Kamera läuft:

LiveSchaltung Terra: a.d. 2012 im April

In den letzten Tagen vor ihrer Reise arbeitet Eva mit der Hilfe ihrer Freundin Lisa ihre Erinnerung an Atlantis noch einmal auf. Eigentlich eine leichte Rückführungsübung für die hellhörige Eva. Doch bei ihren eigenen früheren Leben versagt ihre Gabe oftmals. Eva will wissen, was damals wirklich geschah, sie will vorbereitet sein, bevor es mit ihrem Freund Adam Kraft nach Südamerika und in die Innere Erde geht.

Der Horror-Traum kommt immer wieder, jetzt in jeder dritten Nacht.

Das Labor unter dem Ozean, in dem sie einst einen so schrecklichen Tod erlebte, lässt sie nicht mehr los.

An einem Nachmittag im April beschließen die beiden, den Patienten abzusagen und die eigenen Themen zu bearbeiten. Und plötzlich scheint die Blockade gelöst zu sein:

Eva geht in Halbtrance und erzählt Lisa, was sie erkennt: ihre ganze Geschichte aus Atlantis – zunächst stockend und dann immer schneller:

RÜCKBLENDE aus der AKASHA-CHRONIK:

„Ich lebe auf einer der Inseln, die nach der ersten großen Katastrophe vor 17 000 Jahren vom ehemals großen atlantischen Kontinent übrig blieben.

Man zählt das Jahr 10999 vor Christus. Meine Insel heißt Poseidia, besitzt eine tropisch üppige Vegetation und frühlingshafte Temperaturen.

Die Menschen, die hier leben, sind fast alle mit der Heilung von Krankheiten beschäftigt und arbeiten mit Kristallen, Licht und Pflanzen.

Doch seit einiger Zeit wirken die Mittel nicht mehr so gut wie einst. Deshalb wird an neuen Möglichkeiten gearbeitet, die vielfältigen Techniken zu verbessern, über welche die Naturkräfte ihre Heilung entfalten.“

Eva schildert ihre Arbeit vor der Küste unter dem Meeresspiegel in einem Forschungslabor. Im sogenannten Baphmeton. Ihr Spezialgebiet ist die Programmierung von Heilkristallen, die auf der Insel wachsen und

gezüchtet werden, und deren Ausstrahlung über riesige Gebiete zur Freude und Gesundheit der Menschen beitragen soll.

Zurzeit hat sie ganz besondere Steine zu bearbeiten, die aus Meteoriten stammen, deren Wirkung vor allem hormoneller Natur sind und die geistige Gesundheit beeinflussen. Sie sollen in die große Sendezentrale in der Hauptstadt eingebaut werden.

Ab und zu bekommt sie Besuch.

Die Herren kommen mit einem Luftschiff, das die Technik der Entmaterialisierung durch Hyperraum-Energien nutzt. Sie kommen nachts und sind bis zur Landung unsichtbar, so, dass keiner sie bemerkt.

Nur Eva und einige andere Auserwählte wissen davon.

Einer davon ist Damon.

Einst liebte sie Damon, den Astro Genetiker. Ein bildschöner Mann, der alle geistigen Qualitäten atlantischer Bildung in sich vereinte. Nur mit den Gefühlen geizte er wie ein Außerirdischer. Es dauerte Jahre, bis er auf Eva aufmerksam wurde. Und das nur, weil ihre eigenen Gefühle ihr so riesige Probleme einbrachten.

Sie war sehr eifersüchtig auf ihre Schwester Wika, weil Damon diese schlanke elfenhafte Schönheit mehr bewunderte als die pummelige aber klügere kleine Schwester Eva.

Sie bat die Herren um die Entfernung ihrer Gefühle: Durch einen gebündelten Lichtstrahl wurde das möglich, der in das mandelförmige Kernareal im limbischen System ihres Gehirns gerichtet wurde.

Danach konnte sie nutzbringender arbeiten. Sie gehört seitdem zu einer Gruppe von Freiwilligen ohne die üblichen menschlichen Gefühle, eine Gruppe, die wiederum dem großen Forschungsprojekt über das menschliche Gen Programm angeschlossen ist. Man beobachtet sehr genau, wie sie ohne Gefühle lebt.

Eva findet seitdem das Leben langweilig, aber ihre geistigen Kräfte sind gewachsen, sie ist eine hervorragende Programmspezialistin für Kristall Konditionierung. Sie weiß, dass ihr vieles entgeht, aber sie hat es so gewollt – damals jedenfalls.

Durch einen Zufall entdeckt sie, dass Damon und sie selbst Opfer böstiger Machenschaften der Herren sind. Man hat ihre Eifersucht künstlich geweckt, um sie als Testobjekt zu nutzen.

„Wer sind diese Herren, Eva“, fragt Lisa leise.

Eva kommt aus ihrem Trance Zustand heraus, sie weiß jetzt, worum es geht. Die Geschichte dieses ihres früheren Lebens steht klar und deutlich vor ihrem Inneren Auge.

„Lisa, es ist verrückt, aber wir beide waren wirklich dabei. Du warst meine Schwester Wika!“

„Oh wie schön!“, sagt die Freundin, wird plötzlich drei Zentimeter größer und ihre Augen glänzen noch strahlender.

„Darum klappt das so gut mit unserer Arbeit! Und was war das nun mit den Herren?“

„Zecharia Sitchin, der Archäologie Professor, der das Buch über den zwölften Planeten geschrieben hat, hatte recht. Die Tontafeln aus Mesopotamien erzählen die Wahrheit, ich habe das alles in meinem Kopf-Kino gehört und gesehen. Die Herren von damals kamen von diesem zwölften Planeten namens Nibiru nach Mesopotamien, wo die Sumerer lebten. Das ist der heutige Irak. Dort gibt es so etwas wie eine Bruchstelle zwischen den Dimensionen, eine verwirbelte Eintrittspforte. Es gibt sie immer noch diese Eintrittspforte, man nennt sie Vortex, eine linksdrehende Spirale.“

Sie versucht sich noch genauer zu erinnern, was ein wenig schwierig ist bei der Fülle von Bildern, von denen sie plötzlich überschwemmt wird.

„Aber auch diese Herren gibt es wirklich, Lisa. Es sind die Annunaki, die Götter der Sumerer. Ihre Einflüsse und ihre Handlanger gibt es auch noch im 21. Jahrhundert. Die offizielle Geschichtsschreibung hat ihre immer wiederkehrenden Eingriffe in die Erdgeschichte nicht erkannt oder ignoriert oder zu vertuschen versucht.“

„Und was haben wir beide mit denen zu schaffen gehabt in Atlantis?“

„Das weiß ich noch nicht genau, aber ich glaube, wir haben alle damit zu tun gehabt, die ganze Gruppe. Unser Lichtkreis war in Atlantis schon einmal zusammen, genauer gesagt hier auf dieser Insel, die jetzt Mallorca heißt. Das östliche Mittelmeer war damals trocken und der jetzige Meeresgrund lag viel höher. Der Atlantik begann viel weiter westlich der Azoren. Lisa, es ist irre! Auf einmal ergibt alles einen Sinn! Ich kann das alles vor meinem inneren Auge sehen! Es ist wichtig, dass wir da noch einmal reingehen.“

Lisa schreibt mit. Sie kommt sich vor wie im Kino, weiß aber, dass die Eingebungen der Freundin direkt aus der Akasha Chronik, und so schnell über deren Lippen kommen, dass sie kaum von ihr erfunden werden könnten.

„Die Annunaki waren schöne große Gestalten mit goldblonden Haaren und Gesichtern wie die griechischen Statuen, natürlich technisch viel weiter entwickelt als wir. Sie haben als Götter die gesamte Erdgeschichte